



Autorenkollektiv

Akkordlehre für Gitarre oder Laute

Die Tonleitern

Die Reihenfolge der Tonleitern

Der Quinten- und Quartenzirkel

Die Verwandtschaft der Tonarten

Die Intervalle

Die Akkorde

Der Dominant- oder Hauptseptimen-Akkord

Akkordfolge

Akkord-Zusammenstellung

Das Griffbrett der Gitarre bis zum 12. Bund

Die Quergriffe (Barré)

Der C Dur- und a Moll-, G Dur- und e Moll-Akkord.

Der D Dur- und h Moll-; A Dur- und fis Moll-Akkord

Der E Dur- und cis Moll-; H Dur- und gis Moll-Akkord

Der Fis Dur- und dis Moll-; Des Dur- und b Moll-Akkord

Der As Dur- und f Moll-; Es Dur- und c Moll-Akkord

Der B Dur- und g Moll-; F Dur- und d Moll-Akkord

Dur-Akkordgriffe ohne 1 Saite

Moll-Akkordgriffe ohne 1 Saite

V Stuttgart: Karl Beutel, 1922 / bearbeitet von Hantz, Leo und Rau, Eugen

BIBL Turbenthal: Privatsammlung Christoph Jäggin

K Mit der vorliegenden Akkordlehre soll bezweckt werden, dem Gitarrespieler, der sich schon einige Fertigkeit auf diesem Instrument angeeignet hat, auf einfache Weise ein Bild über den Aufbau der Akkorde und ihres Zusammenhangs sowie ihrer Anwendung auf der Gitarre oder Laute zu geben. Die meisten Verehrer dieser Instrumente sind über diese Fragen wenig unterrichtet und beschränken sich gewöhnlich auf das Nachspielen der Akkorde. Es ist aber für einen Gitarrespieler unerlässlich, sich diese Kenntnisse zu erwerben, um selbst die Begleitung zu einem Lied u.s.w. schreiben zu können oder um irgend ein Musikstück frei nach dem Gehör zu begleiten.

Die Anfangsgründe der Notenlehre, die ja in jeder Gitarreschule zu finden sind, wurden hier weggelassen. Wir beginnen daher gleich mit den Tonleitern.

Unsere Arbeit erhebt keinen Anspruch darauf, die Gesetze der Harmonielehre erschöpfend zu behandeln, sondern es sollen nur die wichtigsten Punkte auf leicht verständliche

Art vorgeführt werden, um in das Dunkel, das bei den meisten Gitarrespielern hierüber herrscht, Licht zu bringen. (Vorwort der Ausgabe)